



Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) AGB für Seminare, Coachings, Workshops und Inhouse Schulungen

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) der WordPress Agentur Vlogger, Inhaberin Valeria Knopp, mit Sitz in der Wohlers Allee 54, 22767 Hamburg, im Folgenden „Vlogger“ genannt.

§1 Präambel

1. Die folgenden AGB regeln das Vertragsverhältnis zwischen den Teilnehmern und Auftraggebern (nachfolgend auch „Kunde“ oder „Kunden“) sämtlicher Schulungen der WordPress Agentur Vlogger. Für Verträge zwischen Vlogger und deren Kunden gelten ausschließlich diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Der Kunde, Auftraggeber und Teilnehmer akzeptiert mit der Buchung eines Workshops, Coachings, Seminars oder einer Schulung (inhouse, basic, advanced, individual) sämtliche Bestandteile dieser AGB. Entgegenstehende oder von diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichende Bedingungen des Kunden erkennt Vlogger nicht an. Es sei denn, Vlogger hat ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt.
2. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für die gesamten Vertragsbeziehungen und für alle zukünftig geschlossenen Verträge. Sie gelten auch, wenn sie nicht ausdrücklich vereinbart werden.
3. Vlogger ist berechtigt, diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen mit Wirkung für die zukünftige Geschäftsbeziehung mit dem Kunden nach einer schriftlichen oder mündlichen entsprechenden Mitteilung zu ändern. Die Änderung gilt als genehmigt, wenn der Kunde nicht innerhalb von zwei Wochen nach Bekanntgabe der Änderung Vlogger seinen schriftlichen Widerspruch übersandt hat. Auf diese Folge wird Vlogger bei der Bekanntgabe hinweisen.

§2 Anmeldung / Anmeldebestätigung / Vertragsschluss

1. Die Anmeldung zu allen Schulungen (inhouse, basic, advanced, individual) kann über das Anmeldeformular im Internet (www.wordpress.schulung.vlogger.hamburg), per E-Mail oder schriftlich (Brief / Fax) gem. § 126b BGB erfolgen. Jegliche schriftliche Anmeldung (Buchungsformular, E-Mail, Fax, Brief etc.) ist verbindlich.
2. Mit der Anmeldebestätigung von Vlogger per E-Mail wird der Vertrag rechtsgültig und damit sind die AGB der WordPress Schulungen anerkannt.

§3 Teilnahmegebühren / Schulungshonorar

1. Es gelten die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses auf der Internetseite (www.wordpress.schulung.vlogger.hamburg) von Vlogger angegebenen Teilnahmegebühren und Schulungshonorare. Gebühren und Honorare sind 14 Tage vor Kurs- bzw.

Schulungsbeginn fällig.

2. Zahlungen werden ausschließlich per Banküberweisung akzeptiert. Eine nur teilweise Teilnahme an einer Schulung berechtigt nicht zu einer Minderung der Gebühren. Es bleibt die volle Teilnehmergebühr bzw. das volle Schulungshonorar zu begleichen.

3. In den Kursgebühren der Workshops (basic, advanced, individual) in den Räumen der WordPress Agentur Vlogger inbegriffen sind Seminarunterlagen und Pausengetränke. Nicht inbegriffen sind Reisekosten sowie Aufwendungen der Teilnehmer / des Teilnehmers für Übernachtungen und Verpflegung außerhalb der Workshops.

4. Bei Vor-Ort Schulung, Coachings und Inhouse Trainings wird mit der Anmeldebestätigung 50% des Schulungshonorars fällig. Die finale Rechnung inkl. möglicher Mehrkosten (Anfahrt, Übernachtung, Workshopunterlagen etc.) wird von Vlogger nach Beendigung der Schulung gestellt. Zahlungsziel sind sieben Werktage.

5. Bei Vor-Ort Schulung, Coachings und Inhouse Trainings an Sonn- und Feiertagen wird ein Aufpreis 15% fällig. An Samstagen und zu Abendveranstaltungen (ab 18 Uhr) werden von Vlogger 10% Honorar-Aufschlag berechnet.

§3 Stornierung

1. Bei Stornierung einer Workshop Buchung oder eines Coachings durch den Teilnehmer werden folgende Gebühren erhoben:

- bis 15 Werktage (Mo. – Fr.) Kursbeginn: kostenfrei;
- ab 14 Werktage vor Kursbeginn: 50% der Teilnahmegebühr;
- ab 3 Werktage vor Kursbeginn: 100% der Teilnahmegebühr;
- bei Nichterscheinen im Kurs: 100% der Teilnahmegebühr.

§4. Widerrufsrecht

1. Der Kunde / Teilnehmer kann seine Anmeldung zu einer Schulung durch eine schriftliche Mitteilung an die WordPress Agentur Vlogger, Wohlers Allee 54, 22767 Hamburg widerrufen. Maßgebend für die Stornogebühren ist das Eingangsdatum der Rücktrittserklärung. Die Benennung eines Ersatzteilnehmers ist kostenlos möglich.

2. Die Umbuchung eines Kurses ist bis zu 14 Werktage vor Kursbeginn möglich.

3. Im Krankheitsfall kann der Teilnehmer nach Übersendung eines ärztlichen Attestes den Kurs umbuchen.

§5. Änderungen / Absagen

1. Vlogger behält sich vor Kurse, Schulungen und Workshops bei Eintreten nicht zu vertretender Umstände räumlich und zeitlich zu verlegen, ersatzweise einen anderen Referenten einzusetzen oder den Kurs im Krankheitsfall sowie bei zu geringer Teilnehmerzahl abzusagen. Die Teilnehmer werden von Vlogger von einer Absage oder Änderung vor dem Kurstermin in angemessenem Zeitrahmen per Mail darüber in Kenntnis

gesetzt.

2. Im Fall einer Kursabsage kann der Teilnehmer zwischen der Rückerstattung der Teilnahmegebühr oder einem Ersatz-Kurstermin wählen. Weitergehende Schadensersatzansprüche des Teilnehmers (u.a. Stornogebühren für Reise- und Hotelkosten) bei der Änderung oder Absage einer Schulung bestehen nicht.

3. Bei der Absage von Vor-Ort Schulungen / Inhouse Trainings von Kunden- bzw. Teilnehmerseite her gehen anfallende Reisekosten (u.a. Stornogebühren für Reise- und Hotelkosten) zu Lasten des Auftraggebers.

4. Vlogger behält sich inhaltliche und methodische Anpassungen der Kurse, Schulungen und Workshops abweichend von der Kursbeschreibung vor, ohne dabei die Grundelemente und Lehrbausteine der Schulungen wesentlich zu verändern.

§6. Haftung

1. Die Schulungen und Seminare werden mit größter Sorgfalt konzipiert und durchgeführt. Sie sind so gestaltet, dass ein aufmerksamer Teilnehmer die Inhalte und Übungen nachvollziehen kann. Vlogger haftet jedoch nicht für einen Schulungserfolg. Vlogger übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der Schulungsinhalte.

2. Vlogger übernimmt keine Haftung für Beschädigung und Verluste mitgebrachter Gegenstände sowie Folgeschäden aus fehlerhaften oder unvollständigen Seminarinhalten. Die Haftung von Vlogger beschränkt sich auf Vorsatz, grobe Fahrlässigkeit und die Verletzung vertragswesentlicher Pflichten die in unmittelbarem Kontext mit den Schulungen stehen.

3. Von Teilnehmern mitgebrachte Inhalte bzw. Daten dürfen nicht auf den Server oder Rechner von Vlogger übertragen werden. Sollte Vlogger bei Zuwiderhandlung eines Teilnehmers Schaden entstehen, behält sich Vlogger vor Schadensersatzansprüche geltend zu machen.

§7. Datenschutz

Die Teilnehmer und Kunden erklären sich mit der Anmeldung zu einem Kurs mit der Verarbeitung und Speicherung ihrer personenbezogenen Daten einverstanden. Die Daten werden ausschließlich für die interne Verarbeitung genutzt und unter strenger Einhaltung des Bundesdatenschutzgesetzes ausschließlich für eigene Werbezwecke (z.B. Newsletter, Veranstaltungshinweise von Vlogger) gespeichert und verwendet.

§8. Urheberrecht

1. Die Urheberrechte aller Daten, Unterlagen, Lehrinhalte, Konzepte oder Präsentationen im Ganzen und in Teilen sind Vlogger vorbehalten. Einschließlich das Urheberrecht von Übersetzungen, Nachdrucken und Vervielfältigungen jeglicher Art. Die mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung seitens Vlogger und seiner Referenten dürfen Inhalte, Daten u.ä.

vervielfältigt, verbreitet, weiterverarbeitet, nachgedruckt, übersetzt oder veröffentlicht werden.

2. Die während der Schulung zur Verfügung gestellte Software darf von den Auftraggebern bzw. Teilnehmern nicht entnommen, ganz oder teilweise kopiert oder auf nicht genehmigte Weise nutzbar gemacht werden.

§9 Gerichtsstand und Erfüllungsort

1. Gerichtsstand und Erfüllungsort ist Hamburg, der Sitz der Agentur. Es gilt ausschließlich deutsches Recht, auch wenn der Auftraggeber seinen Firmensitz im Ausland hat. UN-Kaufrecht ist ausgeschlossen.

§10 Schlussbestimmung

1. Jegliche Änderungen, Ergänzungen oder die teilweise oder gesamte Aufhebung des Vertrages bedürfen der Schriftform, auch die Abänderung oder Aufhebung des Schriftformerfordernisses.

2. Für die von Vlogger auf der Grundlage dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen abgeschlossenen Aufträge oder Verträge sowie für aus ihnen folgende Ansprüche gleich welcher Art gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Bestimmungen zum einheitlichen UN-Kaufrecht über den Kauf beweglicher Sachen und unter Ausschluss des deutschen internationalen Privatrechts.

3. Sollten Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen und/oder des Vertrages unwirksam sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Vielmehr gilt anstelle jeder unwirksamen Bestimmung eine dem Zweck der Vereinbarung entsprechende oder zumindest nahe kommende Ersatzbestimmung, wie sie die Parteien zur Erreichung des gleichen wirtschaftlichen Ergebnisses vereinbart hätten, wenn sie die Unwirksamkeit der Bestimmung gekannt hätten. Entsprechendes gilt für Unvollständigkeiten.

4. Für all hier nicht geregelten Fälle gelten die weiterführenden AGB der WordPress Agentur Vlogger (www.wordpress-agentur-vlogger.com), auf die hiermit verwiesen wird und die ebenfalls Vertragsbestandteil werden.

§11 Salvatorische Klausel

Sollte eine oder mehrere der vorstehenden Bestimmungen ungültig sein, so soll die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon nicht berührt werden. Dies gilt auch, wenn innerhalb einer Regelung ein Teil unwirksam, ein anderer Teil aber wirksam ist. Die jeweils unwirksame Bestimmung soll von den Parteien durch eine Regelung ersetzt werden, die den wirtschaftlichen Interessen der Vertragsparteien am nächsten kommt und die den übrigen vertraglichen Vereinbarungen nicht zuwider läuft.

Stand der ABG: Januar 2017